

Neuer Sprachassistent schützt Privatsphäre

Luzern/Oberrohrdorf AG - Das iHome Lab der Hochschule Luzern und die Brelag Schweiz AG haben einen Sprachassistenten entwickelt, der offline arbeitet. Bodyguard greift nur temporär auf das Internet zu und schützt somit die Privatsphäre seiner Nutzenden.

27. Juni 2022

Das iHome Lab der Hochschule Luzern (HSLU) und die Brelag Schweiz AG haben einen Sprachassistenten entwickelt, der keine Daten in die Cloud übermittelt und weitgehend offline arbeitet. „Bodyguard kann zwar prinzipiell auf das Internet zugreifen, um beispielsweise Informationen wie Wetterberichte abzurufen, wird aber ansonsten nur lokal zu klar umrissenen Zwecken eingesetzt“, wird Andrew Paice, Leiter des iHomeLab, in einer entsprechenden Mitteilung der HSLU zitiert.

Als Beispiel für die Einsatzmöglichkeiten des Sprachassistenten wird in der Mitteilung die Überwachung der Raumluftqualität genannt. Mit Hilfe des Wetterberichts kann der Sprachassistent die Produktion einer Solaranlage vorhersagen, damit Waschmaschine und Geschirrspüler in Zeiten mit hoher Stromproduktion laufen. „Bodyguard trifft genau den Nerv der Zeit, um die vorhandenen und beschränkten Energieressourcen optimal zu nutzen“, meint Pascal Bräm, CEO von Brelag Schweiz AG, in der Mitteilung.

Über Smart-Home-Funktionen hinaus kann der Bodyguard aber auch als Sturzmelder eingesetzt werden. Hier kann individuell definiert werden, wer im Ernstfall benachrichtigt werden soll. „Diese Funktion greift ein für ältere Menschen wichtiges Thema auf: Die Gefahr, zu stürzen und sich dabei zu verletzen“, erläutert Paice. Zudem verstehe der Sprachassistent auch Deutsch, das mit einem Schweizer Akzent gesprochen wird, heisst es in der Mitteilung. hs



Bodyguard funktioniert offline und schützt dadurch die Daten im Smart Home. Symbolbild: Judith Wirth/iHomeLab.